

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Morgen-gebet am donnerstage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

deine allgegenwart und allsehendes auge bey tag und nacht mich von sünden abhalten. Ich hebe auch bey der anbrechenden nacht meine augen auf zu den bergen, von welchen mir hülfe kommt, meine hülfe kommt vom HErrn, der himmel und erden gemacht hat. HErr! es ist von meinem leben, wiederum ein tag dahin, lehre mich nun achtung geben, ob ich fromm gewesen bin, zeige mir auch selbst an, so ich was nicht recht gethan, und hilf jetzt in allen sachen guten feyerabend machen, amen.

Wohlan! du treuer freund der seelen! Ich habe dich, ich halte dich. Schlaf in deiner wunden höhlen, So ist mir gar nichts hinderlich. Ich weiß, daß wo du Jesus bist, Mein bette gar der himmel ist.

Vater unser 2c.

Morgen-gebet am donnerstage.

Meine hülfe stehet im nahmen des HErrn, der himmel und erden gemacht hat. Ps. 124, v. 7.

Vater unser 2c.

Herr! höre mein wort, mercke auf meine rede, vernimm mein schreyen, mein König und mein Gott! denn ich will vor dir beten. O du gnädiger und barmherziger Gott! ich lobe und preise dich in dieser morgenstunde, daß du mich nicht allein von meiner jugend an, so väterlich

ernehret und bewahret hast, sondern daß du auch diese vergangene nacht mein schutz und beystand bist gewesen, also, daß ich zu deinem lob wiederum gesund von meinem Lager aufstehen, und das angenehme tagelicht anschauen kan: O du liebhaber des lebens! was ist der mensch, daß du sein gedenkst, and des menschen-kind, daß du dich seiner annimmest? Ich wußte im schlaf von mir selbst nicht, aber dein aufsehen hat meinen odem bewahret: du hast mich und mein haus mit deiner engel wacht umgeben, daß mich kein unfall rühren, und kein unglück beschädigen können. Du hast mich durch eine sanfte ruhe erquicket, welcher vielleicht viele francke, betrübte, geängstete entbehren müssen, da ich wohlleben so viel, ja noch mehr züchtigung verdienet, als sie, indem ich dir für die unsägliche wohlthaten, so ich zeit meines lebens empfangen, nicht so dankbar gewesen, als es meine pflicht gegen dich, meinen Schöpfer und Erhalter, erfordert hätte, nehmenlich ein immerwährendes lob und demüthigen dank. Nun will ich heute anfangen durch deine gnade zu ersetzen, was ich durch meine schuld versäümet habe. Ich verspreche in dieser morgenstunde, dir mit leib und seele zu dienen und mich zu eigen zu geben. Ich habe mir vorge-

gesetzt